Protokoll der 59. Delegiertenversammlung vom 19. Mai 1979 in der Aula des Schulhauses Ennetgraben in Affoltern am Albis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **5 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6210

Sinfonia

No. 2
Juni/Juin 1979

5. Jahrgang neue Folge
Cinquième année de la nouvelle édition

Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38, 3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Hostalenweg 198, 3037 Herrenschwanden

Dank an die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis

Die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis (OGA) hat die 59. Delegiertenversammlung des EOV mit grossem Einsatz und bestem Erfolg durchgeführt. Delegierte, Musikkommission und Zentralvorstand waren voll des Lobes. Namens des Eidgenössischen Orchesterverbandes danke ich allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben. Besonders herzlich danke ich

- Frau *Irene Enderli,* der unermüdlichen Präsidentin der OGA, für die mustergültige Organisation,
- Frau *Vreni Huber* für die zeitraubende Anmelde- und Unterkunftsarbeit,
- Frau *Ingrid Löhr* für das wirklich schöne Konzert. Eingeschlossen seien der Cäcilienverein Affoltern sowie die hervorragenden Solisten Lisbeth Limacher, Sopran, Marianne Hug, Alt, Alois Heer, Tenor, Hans-Ueli Sauser, Bass, Liselotte Schmidt und Anton Kalberer, Orgel, die Wesentliches zum einwandfreien Eindruck beigetragen haben,
- dem Jugendorchester der JMSA (Jugendmusikschule Amt) für das erstaunliche Spiel (Leitung: Frau Esther Snozzi)
- der Jugendmusik des Bezirks, JUMBA, für die rassige Darbietung der neuen Rhythmen (Leitung: Herr Grünenfelder),
- dem Gemeinderat Affoltern für den gestifteten Aperitif,
- den Organisatoren der Führung durch das Knonaueramt.

Wir werden mit Vergnügen und Freuden an die 59. Delegiertenversammlung und an die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis zurückdenken.

Sursee, 26.5.1979
Eidgenössischer Orchesterverband
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Delegiertenversammlung 1979 in Affoltern am Albis
Die sehr gut organisierte Delegiertenversammlung war nur mässig besucht. Leider muss ich wiederholen, was ich schon letztes Jahr schrieb: Peinlich berührt hat nur, dass ca. die Hälfte der Sektionen die Anstandspflicht der Entschuldigung (sicher eine kleine Arbeit!) nicht erfüllte.

2. Delegiertenversammlung 1980
Wir danken der jungen, aber initiativen Sektion Liechtenstein-Werdenberg zum voraus, dass sie die Organisation der Delegiertenversammlung 1980 übernommen hat und uns ins «Ausland» entführen wird. Ort und Datum werden wir in der September-Nummer der «Sinfonia» bekanntgeben.

3. Orchestertreffen 1980
Siehe Orientierung in dieser Nummer!

4. Liebhabermusizieren am Radio
Radio DRS hat für musizierende Liebhaberorchester ein festes Sendegefäss gefunden und erwartet intensive Zusammenarbeit. Die Sektionen werden gebeten, den Aufruf unseres Redaktors unter «Radiomusizieren» in dieser Nummer zu lesen und zu beherzigen.

Sursee, 26.5.1979
Für den Zentralvorstand:
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Protokoll der 59. Delegiertenversammlung vom 19. Mai 1979 in der Aula des Schulhauses Ennetgraben in Affoltern am Albis

1. Begrüssung
Vorerst heisst die Präsidentin der Orchestergesellschaft Affoltern am Albis (OGA) Zentralvorstand, Musikkommission, Delegierte und Gäste herzlich willkommen im Säuliamt, und erklärt gleich auch die Herkunft dieses Namens.
Hierauf begrüsst Zentralpräsident Dr. Alois Bernet alle Delegierten, die Ehrenveteranen und Veteranen des EOV, den Zentralvorstand und die Musikkommission. Er begrüsst besonders die anwesenden Ehrenmitglieder Herrn Carlo Olivetti, Herrn Dr. Eduard M. Fallet und Frl. Isabella Bürgin sowie folgende Gäste: Herrn E. Müller vom Eidg. Musikverband, Herrn Torriani von der SUISA, Frau Diem vom SMPV und Herrn Krättli von der Schweiz. Chorvereinigung.

2. Präsenzaufnahme und Wahl der Stimmenzähler
52 Sektionen sind mit 71 Delegierten und 5 weitern Teilnehmern vertreten.
25 Sektionen haben sich entschuldigt.
Von 39 Sektionen erfolgte keine Reaktion auf die Einladung.
Die Ehrenmitglieder Benno Zürcher und Benjamin Liengme haben sich entschuldigt. Ebenfalls entschuldigt haben sich das Eidg. Departement des Innern, der Schweiz. Tonkünstlerverein, der Schweizer Musikrat und Radio DRS Abt. Musik, Zürich. Von den Kantons- und Bezirksbehörden haben sich entschuldigt: Regierungsrat Gilgen mit Gattin, Herr J. Geissbühler, Präsident der Harmonie Affoltern, Herr Weber, Präsident der Jugendmusik Affoltern.
Zentralpräsident Dr. Bernet bedankt sich bei der Präsidentin der OGA, Frau Enderli, und ihrer tatkräftigen Helferin, Frau Huber, für den freundlichen Empfang und die ausgezeichnete Vorbereitung der Delegiertenversammlung. Ebenso spricht er den Gemeindebehörden unsern Dank für den gespendeten Aperitif aus. In französischer Sprache begrüsst er ferner sehr herzlich unsere Freunde aus der Suisse romande.
Folgenden jubilierenden Sektionen entbietet Zentralpräsident Dr. Bernet unsere besondere Gratulation:
25 Jahre
Orchester Wallisellen
Berner Konzertorchester
Orchesterverein Niederurnen
50 Jahre
Orchesterverein Emmenbrücke
Orchesterverein Reiden
Orchesterverein Visp
75 Jahre
Orchestergesellschaft Affoltern am Albis
100 Jahre
Orchesterverein Rheinfelden

3. Protokoll der 58. Delegiertenversammlung vom 29.4.1978 in Glion
Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1978
Der Jahresbericht wird genehmigt. Vizepräsident Hermann Unternährer schliesst einen besondern Dank an für die nunmehr zehnjährige Dauer des Präsidiums von Dr. Bernet, in welcher Zeit er die Geschicke des EOV mit dem Zentralvorstand zusammen geleitet hat. Die Überreichung eines Blumenstrausses und für die Gattin eines Präsents wird von der Versammlung mit freudigem Applaus begrüsst.

5. Bericht der Zentralbibliothekarin für das Jahr 1978
Der Bericht wird gutgeheissen. Die Zentralbibliothekarin hat die Züglete, die Einrichtung der Zentralbibliothek und die Zunahme der Ausleihe mustergültig bewältigt. Die Delegierten danken ihr herzlich.

6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1978
Der Bericht wird verdankt und genehmigt. Die Vorarbeit für den neuen Katalog wird ebenso verdankt.

7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1978 und Bericht der Rechnungsrevisoren
Herr Strub von der Revisorensektion Domat-Ems verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Zentralkassier wird die vorzügliche Rechnungsführung verdankt; es wird ihm Decharge erteilt.

8. Voranschlag für das Jahr 1979 und Jahresbeitrag 1979
Der Voranschlag wird gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 3.50 je Mitglied belassen.

9. Wahlen
9.1 Zentralpräsident Dr. Alois Bernet wird mit Applaus bestätigt.
9.2 Die andern Zentralvorstandsmitglieder werden ebenfalls wiedergewählt.
9.3 Der Vorschlag, in den Zentralvorstand wieder ein Mitglied aus dem französischen Sprachgebiet aufzunehmen, wird begrüsst. M. Charles Décombaz, Orchestre de chambre de St-Paul, Lausanne, wird einstimmig gewählt.
9.4 Als Ersatz-Revisionssektion wird der Orchesterverein Goldach gewählt (vertreten durch Herrn Peter Buschor, Steuersekretär).

10. Hängige Probleme
10.1 Zuzüger. Nachdem unser Aufruf in der «Sinfonia» nach der Arbeitstagung in Olten nur drei Meldungen einbrachte, verzichten wir auf eine Neuauflage eines entsprechenden Verzeichnisses.
10.2 Honorare für Zuzüger. Auf die Umfrage des Zentralpräsidenten hin kamen 49 Antworten von sehr unterschiedlicher Art. Der Zentralvorstand beantragt deshalb, auf den Erlass von Weisungen zu verzichten. Herr Pignolo von der antragstellenden Sektion PTT-Orchester Bern wäre nicht befriedigt, müsste sich aber der Mehrheit beugen. Das Problem der Entschädigung für Zuzüger ist wirklich nicht eindeutig zu lösen. Abstimmung: Für den Antrag des PTT-Orchesters stimmen 5, für den Antrag des Zentralvorstandes die grosse Mehrheit der Delegierten.
10.3 Neuer Katalog der Zentralbibliothek. Die in Olten bestimmten Kommissionsmitglieder referieren über die gemachten Verfahrensprüfungen und Berechnungen: Frau Wagner über die konventionelle Art, d. h. sog. Schuppenkartei und ein Schnelldruckverfahren, Herr Hösli über das Computersystem. Der Zentralvorstand hat sich in seiner Sitzung für das Computersystem entschlossen; es ist nach der Erfassung für die Zentralbibliothekarin und spätere Bibliothekare das weitaus beste Verfahren und am wenigsten arbeitsintensiv. Die Sektionen erhalten somit einen Katalog in zwei Bänden für ca. Fr. 20.– und alle zwei Jahre einen kompletten Neudruck. Der Antrag des Zentralvorstandes wird genehmigt. Die Musikkommission wird mit dem Zentralvorstand das weitere Vorgehen speditiv betreiben.

11. Anträge des Zentralvorstandes
Im Sinne des unter 10.3 getroffenen Beschlusses wird die Erstellung des neuen Katalogs der Zentralbibliothek mittels Computer vorangetrieben.

12. Anträge der Sektionen
Es liegen keine vor.

13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
Bisher noch keine Meldung erhalten. Daraufhin meldet sich spontan Liechtenstein-Werdenberg für die Durchführung im Jahre 1980, wahrscheinlich in Vaduz. Für 1981 hat sich Kloten gemeldet.

14. Verschiedenes
14.1 Vertrag mit der SUISA. Dieser muss erneuert werden, heute noch erfolgt Absprache mit Herrn Torriani, Vizedirektor der SUISA.
14.2 Vom Verein der Freunde der alten Kirche Boswil ist ein Vorschlag zur *Durchführung eines Orchestertages* mit Wettbewerb eingegangen. Zentralpräsident Dr. Bernet gibt in groben Zügen den «Austragungsmodus» bekannt. Verständlicherweise können die Delegierten nicht hier und jetzt über eine allfällige Beteiligung ihrer Orchester beschliessen. Sie werden gebeten, den Vorschlag in die Sektionen zu tragen und dem Zentralpräsidenten bis kommenden 1. September 1979 Bericht zu geben.
14.3 Der *Orchesterverein Rheinfelden* feiert sein 1979 erreichtes 100jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Jahre 1980. Er lädt alle, die zu diesem Zeitpunkt Musse haben, ein, hinzukommen und zu hören.
14.4 Dr. Ed. M. Fallet gibt die Daten der nächsten *Radiokonzerte von Liebhaberorchestern* bekannt.

15. Ehrungen
Totenehrung
Der Orchesterverein Wil (SG) meldete den Hinschied seines Mitglieds Herrn Franz Rüttimann. Er wäre dieses Jahr Veteran des EOV geworden.
Die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis betrauert den Hinschied ihres Präsidenten, Herrn Arthur Briner. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen.
Zu *Ehrenveteranen* wurden ernannt:
Herr Buchmann Anton, Emmenbrücke-Reussbühl
Herr Offner Vinzenz, Düdingen
Herr Weber Paul, Zug
Herr Tobler Adolf, Affoltern am Albis
Zu *Veteranen* wurden ernannt:
Frau Büsser Lydia, Goldach
Frau Czozek Maria, Goldach
Herr Mächler Heinz, Kriens
Herr Schnetzer Karl, Goldach
Herr Stirnimann Titus, Goldach
Herr Braun Fritz, Affoltern am Albis
Fräulein Mayer Paulette, Berner Musikkollegium.
Diese Ehrungen wurden eingerahmt durch die Darbietung der Haager Sinfonie von W. A. Mozart, KV 22. Es spielte das Orchester der Jugendmusikschule Bezirk Affoltern unter der Leitung von Frau Esther Snozzi.
Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wurde den Delegierten im Kasino der von der Gemeinde offerierte Aperitif serviert. Beim anschliessenden Bankett durfte die jubilierende OGA von verschiedenen Seiten und auch vom EOV Gratulationen entgegennehmen.

Wallisellen, 23.5.1979
Für das Protokoll:
Isabella Bürgin

Orchestertreffen 1980

Vom Verein Künstlerhaus Boswil ist für den Herbst 1980 in der Alten Kirche Boswil ein schweizerisches Orchestertreffen geplant. Es soll den Liebhabermusikern der ganzen Schweiz Gelegenheit geben, sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und in zwanglosem Wettbewerb ihr Können zu messen.
Gespielt wird in zwei Kategorien: A. reine Streichorchester, B. Orchester mit Streichern und Bläsern. (Die Zahl der mitwirkenden Berufsmusiker ist beschränkt.)
Aufgaben: ein Selbstwahlstück (max. 10 Min.), ein Pflichtstück (vom Verein Künstlerhaus Boswil in Auftrag gegeben; spielbar mit oder ohne Bläser). – An einem eventuellen Final spielen die besten Orchester ein neues Selbstwahlstück von max. 15 Min. Dauer.
Jedes Orchester erhält von der Jury (3–5 Berufsmusiker) eine schriftliche Bewertung. Eigentliche Preise gibt es nicht. Die Jury kann aber für hervorragende Leistungen als Preis ein Arbeitswochenende mit bezahlter Reise und Aufenthalt in Boswil und ein öffentliches Konzert in Boswil, ebenfalls mit bezahlter Anreise, aber ohne Honorar, vergeben.
Einschreibegebühr: SFr. 100.–. Reise, Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten des Orchesters. – Mitzubringen sind die eigenen Notenständer; ein Klavier und bis zu einem gewissen Umfang ein Schlagzeug-Instrumentarium stehen zur Verfügung.
Der EOV ist grundsätzlich bereit, mit dem Verein Künstlerhaus Boswil zusammenzuarbeiten; Detailfragen werden durch die Musikkommission geprüft.
Sektionen, die Lust haben, sich am Orchestertreffen zu beteiligen, melden sich provisorisch oder geben ihre Meinung kund an den Zentralpräsidenten bis 1. September 1979.

Sursee, 26.5.1979
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Radiomusizieren

Als Delegierter für das Radiomusizieren konnte ich in Nr. 3 der «Sinfonia» vom Juni 1975 mitteilen, wie unsere Sektionen vorzugehen hätten, falls sie sich für das Radiomusizieren interessierten. Man hat lange Zeit nichts mehr vom Auftreten von Liebhaberorchestern am Radio gehört, bis mir Herr Albert Häberling, Abteilung Musik, Radio DRS Studio Zürich, am 25.1.1979 die 1974/75 geführten Verhandlungen in der Frage Radio/Orchestervereine in Erinnerung brachte und mitteilte, es sei ihm gelungen, ein Sendegefäss zu erhalten, in welchem das Radio die Liebhaberorchester berücksichtigen kann. Er habe schon mit verschiedenen Vereinen gute Aufnahmen gemacht, leider seien es aber nur wenige, die bis heute den Mut hatten, vor dem Mikrofon zu spielen. Natürlich seien die Qualitätsansprüche hoch, doch gebe es sicher Orchestervereine, die den Vorstellungen des Radios entsprächen. Die Aufnahmen müssten nicht unbedingt im Studio aufgenommen werden. Das Radio hat Reportagewagen zur Verfügung, mit denen es unter Um-